



*Begegnung mit Bischof
Prof. Dr. Rudolf Vorderholzer
(siehe Innenblatt)*

*Unser neuer Spiritual
P. Jakob Seitz
(siehe S. 3)*

*An alle Erstsemester:
Bitte im Mentorat anrufen und einen
Termin für das Orientierungsgespräch
ausmachen (auch alle mit Didaktik
Katholische Religionslehre!)
(siehe S. 58ff.)*

Programm
Wintersemester 2013/2014

**Mentorat des Bistums Regensburg
für Theologiestudierende und
Religionslehrkräfte im
staatlichen Vorbereitungsdienst**

Offenbarung hat nichts mit den vielerlei gebrochenen Wahrheiten eines perspektivischen, kaleidoskopischen Denkens zu tun, das uns heute natürlich vorkommt. Offenbarung schafft einen Mittelpunkt, auf den sie sich bezieht. Sie ruft den Empfänger beim Namen, ruft ihn als Mittelpunkt in die Welt, damit er sie vernehme. Gemessen an der Größe und Weite dessen, der ruft, ist das Haupt des Empfängers stecknadelkopfklein, ja, sogar um vieles noch kleiner.

Unglaublich, daß dieser Winzling einen Namen hat. Unglaublich, daß man ihn Oben weiß. Einige Kommentatoren versichern kühn, zwar werde der Name auf Erden getilgt, dagegen leiste das Hohe Gedächtnis Widerstand und hindere das Meer der Zeit, ihn zu verschlucken. Unglaublich, wie gesagt, aber in den seltenen Momenten einer beseligenden Weltzuversicht bin ich geneigt, daran zu glauben.

Sibylle Lewitscharoff,
Vom Guten, Wahren und Schönen,
Frankfurter und Zürcher Poetikvor-
lesungen, 2012

Unser neuer Spiritual P. Jakob Seitz

Als neuer Spiritual darf ich mich heute vorstellen. Aber es ist ja immer eine eigene Sache mit solchen Vorstellungen. Was ist wichtig, und was nicht? Geboren wurde ich südlich von Augsburg, also in **Bayerisch-Schwaben** (das ist schon mal wichtig ☺), habe nach meiner kaufmännischen Ausbildung nochmals die Schulbank gedrückt, um dann nach dem Abitur Theologie und Philosophie zu studieren. Meine Studienzeit verbrachte ich in München, Wien und Paris, das war eine bewegte Zeit, spannende und schöne Jahre.

Vor 15 Jahren habe ich in Paris meine Sachen gepackt, bin nach Windberg umgezogen und in die Gemeinschaft der Prämonstratenser eingetreten; manche kennen Windberg vielleicht durch unsere Jugendbildungsstätte. Unsere Gemeinschaft widmet sich der Seelsorge in Pfarreien, aber auch in der Sonderseelsorge bei der Bundeswehr, der Bundespolizei, in der Justizvollzugsanstalt, in Schulen und Krankenhäusern. In unserer Gemeinschaft bin ich verantwortlich für unser Geistliches Zentrum (Angebote für Erwachsene) und helfe zudem in der Pfarrei Windberg.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als Spiritual und bin schon gespannt auf viele Begegnungen.

Unser vollständiges Programm sowie Aktuelles, Änderungen, zusätzliche Angebote und teilweise auch ausführlichere Beschreibungen der Veranstaltungen findest Du auf unserer Webseite:

www.mentorat-regensburg.de

Wichtiger Hinweis zur Anmeldung für Veranstaltungen:

Bitte melde Dich grundsätzlich für jede Veranstaltung über das Anmelde-System unserer Homepage an, außer es ist etwas anderes angegeben!

Zu unserem Logo:

Ein Kuscheltier ist er ja nicht gerade, unser schwarzer Vogel. Aber dafür schaut er frech und munter durch seine Brille, und ein glatter, geschmiegelter Typ ist er mit seinem reichlich zerzausten Beinkleid auch nicht. Deswegen, so meinen wir zumindest, passt die Dohle recht gut als Wappentier zum Mentorat für die LaintheologInnen.

Die Idee dazu wurde im September 1997 geboren, als das noch ganz junge Mentorat zum ersten Mal zu „Heiligen Höhen“ in den Alpen aufbrach. Bei den Wanderungen im Wilden Kaiser wurde jede Rast begleitet von einem Schwarm schwarzer, geschwätziger und schlauer Flugakrobaten, die mit allen Mitteln einen Happen von der Brotzeit zu erhaschen suchten: Bergdohlen. In ihrer Geselligkeit und Schlauheit, mit ihrer ernsten schwarzen Robe, kombiniert mit knallroten Socken, schienen sie recht gut zu uns Theologinnen und Theologen zu passen. Und sie, die das geräuschvolle Leben im Schwarm ebenso lieben wie die Einsamkeit weltabgewandter Gipfel und Grate, können sogar als Bild christlicher Frömmigkeit dienen. Kein Wunder, dass die Idee für das Logo schnell geboren war.

Wegen des gutnachbarschaftlichen Verhältnisses mit dem Dom haben wir allerdings die Domdohle gewählt, denn unser Vogel bevölkert die von Künstlerhänden geschaffenen Grate und Gipfel der Kathedrale nicht weniger gern als die Berge, die aus der Hand des Schöpfers stammen.

Wo ihr uns findet:

Mentorat für Theologiestudierende
Krauterermarkt 3
(Innenhof Gaststätte - Hotel Bischofs-
hof)
93047 Regensburg



- 1 = Dom
- 2 = Allerheiligenkapelle am Domkreuzgang
- 3 = Domkreuzgang
- 5 = Romanische St. Ulrichskirche
- 6 = Niedermünsterkirche
- 7 = Porta Praetoria
- 11=Steinerne Brücke

Unsere Sprechzeiten

**An der Universität:
Café „panta rhei“ der KHG im Studenten-
haus (1. Stock, Raum 1.28)
Tel. 0941/943-2245**

Mentor Anton Högerl:
Mittwoch, 10.00 bis 12.00 Uhr

Mentorin Monika Liebl:
Donnerstag, 9.15 bis 11.15 Uhr

**Im Mentorat (Krauterermarkt 3):
Telefon: (0941)597-1570**

Regelmäßige Öffnungszeiten vormittags:
Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Sowie nachmittags:

Mentor Anton Högerl:
Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr

Mentorin Monika Liebl:
Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Sprechzeiten jederzeit nach Verein-
barung!

Unsere Telefonnummern:

Telefon: 0941/597-1570

Fax: 0941/597-1575

e-mail: mentorat@bistum-regensburg.de

Homepage: www.mentorat-regensburg.de

Spiritual P. Jakob Seitz ist über das Geistliche
Zentrum in Windberg erreichbar.

Telefon: 09422/824-112

gzw@kloster-windberg.de



Ein erfolgreiches Semester wünschen

(von rechts nach links)

Josef Braun

Dipl.Theol., Religionslehrer,
Mitarbeit im Mentorat

Gerlinde Frischeisen-Riedlberger

Sekretärin

Monika Liebl

Oberstudienrätin i. K., Mentorin

P. Jakob Seitz O.Praem, Dr. phil., Spiritual

Anton Högerl

Pastoralreferent, Mentor

Dr. Markus Hundeck ist nicht mehr im Team. Er verändert sich beruflich nach Norddeutschland. Wir danken ihm herzlich für seine Mitarbeit im Mentorat!

BIBLIOTHEK

Wir bauen eine kleine (aber feine) Bibliothek auf, die immer mehr der Handbibliothek eines Religionspädagogen entsprechen soll. Falls Ihr Tipps, Hilfestellungen, Anregungen zum Vorbereiten von Religionsstunden (z.B. während des Praktikums) oder entsprechenden Referaten etc. braucht, könnt ihr auch bei uns vorbeischaun. Es besteht die Möglichkeit, hier zu arbeiten und Kopien anzufertigen. Bücherausleihe gibt es allerdings nicht.

Das Mentoratsteam

Es ist sehr erfreulich, dass sich immer wieder StudentInnen bereit erklären, mit den Mentoren zusammenzuarbeiten und die Interessen der Studierenden gegenüber dem Mentorat zu vertreten!

Die Mitglieder dieses Mentoratsteam wirken bei der Semesterplanung mit, geben ein Feedback an die Mentoren über das, was gerade im Studium läuft, sind AnsprechpartnerInnen für KommilitonInnen und Verbindungsleute zwischen den Studiengängen und zur Fachschaft, bringen unter die Leute, was im Mentorat läuft, haben Spaß miteinander ...

Mitarbeit im Mentoratsteam heißt nicht, dass man während seiner ganzen Studienzzeit in diesem Gremium dabei sein muss! Du kannst im Team dabei sein, solange Du Zeit und Lust hast!

Das erste Treffen des Mentoratsteam im Wintersemester findet am Mittwoch, dem 16. Oktober 2013, um 19.30 Uhr im Mentorat statt. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Eure VertreterInnen im Mentorat für
das Wintersemester 2013/2014:

Katja Balantitsch, LA RS, 9. Sem.

Franziska Bockes, LA HS, 7. Sem.

Christina Brandl, LA Gy, 6. Sem.

Benjamin Eßl, LA RS, 13. Sem.

Juliana Falter, LA Gy, 6. Sem.

Natalie Grund, LA HS, 7. Sem.

Raimund Hauser, LA RS, 10. Sem.

Judith Holzerland, LA HS, 10. Sem.

Tanja Huth, LA Gy, 4. Sem.

Maria Jung, LA RS, 9. Sem.

Julia Landsmann, LA Gy, 6. Sem.

Annemarie Leitner, LA Gy, 5. Sem.

Alexander Plank, LA RS, 9. Sem.

Christina Schmid, LA RS, 9. Sem.

Susanne Stiegler, LA HS, 7. Sem.

Valentina Wall, LA HS, 7. Sem.

Michaela Wasner, LA HS, 7. Sem.

Tobias Zehntner, LA Gy, 5. Sem.

GEISTLICHE ANGEBOTE

Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☼ gekennzeichneten Veranstaltung kann im Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe Checkliste S.58ff.).

☼ Auch die Vorbereitung eines Gottesdienstes kann im Studienbegleitheft eingetragen werden.

☼ **Führung und Eucharistiefeier in der Wolfgangskrypta**

Wir folgen weiter dem Wunsch der Studenten, die Epochen der christlichen Baukunst und ihre spirituelle Botschaft zu erkunden.

In diesem Semester besuchen wir die Wolfgangskrypta von St. Emmeram in Regensburg, die uns kunstgeschichtlich erschlossen wird.

Anschließend feiern wir in der Krypta mit unserem Spiritual P. Jakob Seitz Eucharistie.

Die TeilnehmerInnen sind anschließend im Mentorat zu einem kleinen Umtrunk eingeladen, bei dem wir unseren neuen Spiritual P. Jakob Seitz vom Kloster Windberg willkommen heißen.

**Zeit: Mittwoch, 24. Oktober 2013, 19.30
Uhr**

Ort: Wolfgangskrypta, St. Emmeram

**„Blaue Stunde“
Sonntagnachtgottesdienste der KHG**

Jeden Sonntag 21.00 Uhr in St. Paul /
Königswiesen

Atempause

Montag bis Donnerstag im Semester
um 12.10 Uhr in der Unikapelle, mittwochs
Eucharistiefeier

**Gottesdienst zum Studienjahres-
anfang**

Wir wollen das neue Studienjahr mit
einem guten Gedanken beginnen. Deshalb
findet am 22. Oktober um 18.30 der ökumeni-
sche Studienjahresanfangsgottesdienst in der
Kunsthalle des Audimax statt.

**Zeit: Dienstag, 22. Oktober 2013, 18.30
Uhr**

Ort: Audimax, Kunsthalle

Nachtgottesdienste der KHG in der Wolfgangskrypta

Die Adventszeit wollen wir bewusst ruhiger halten. Wir schließen uns den Adventsgottesdiensten der KHG um **21.30 Uhr** in der **Wolfgangskrypta** von **St. Emmeram** an. Es sind Gottesdienste bei Kerzenschein und mit besonderer musikalischer Gestaltung. In den Predigten wird ein adventliches Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Glühwein und Gebäck. Der Erlös ist jeweils für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

**Zeit: Drei Mittwoche im Advent;
4., 11. und 18. Dezember 2013, je-
weils um 21.30 Uhr**

Donnerstagsgottesdienste in Niedermünster

An jedem Donnerstag, der Gebetstag für geistliche Berufe ist, findet in der Niedermünsterkirche um 18.30 Uhr ein feierlicher Gottesdienst statt, zu dem alle Theologiestudierenden herzlich eingeladen sind.

**Zeit: Donnerstag, 31. Oktober , 5. De-
zember 2013, 2. Januar und 6. Feb-
ruar 2014, jeweils 18.30 Uhr**

Ort: Niedermünsterkirche

Morgenimpuls der KHG

Montag und Donnerstag um 7.30 Uhr
in der Unikapelle, anschließend Frühstück im
Panta Rhei.

Dienstag um 7.30 Uhr an der Hoch-
schule HS.R, Raum S 014, anschließend
Frühstück.

Taizé-Gebet in der KHG

Während der Vorlesungszeit bietet
die KHG an einem Mittwoch im Monat die
Möglichkeit, sich im ökumenischen Geist von
Taizé im Meditationsraum der KHG zu tref-
fen, miteinander zu singen und zu beten und
sich anschließend im Bierstüberl der KHG
näher kennen zu lernen.

**Zeit: Mittwoch, 23. Oktober, 20. Novem-
ber 2013 und 22. Januar 2014, je-
weils um 19.30 Uhr**

**Ort: Meditationsraum, Kath. Hoch-
schulgemeinde, Weiherweg 6a**




Taizé-Gebet des Priesterseminars

Taizé-bewegte Theologiestudenten des Priesterseminars gestalten in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat in St. Jakob ein Abendgebet mit Liedern, Gesängen und Texten aus Taizé.

Aktuelle Infos gibt es auch unter [www.priesterseminar-regensburg.de!](http://www.priesterseminar-regensburg.de)

Zeit: Donnerstag, 14. November, 12. Dezember 2013 und 9. Januar 2014, jeweils 20.15 Uhr

Ort: St. Jakob (Schottenkirche)

 **"Der Ort, wo Du stehst ist heiliger Boden" - Achtsam unterwegs auf den Straßen von Regensburg**
Straßenexerzitionen kennen lernen

Der Jesuit Christian Herwatz SJ, der "Erfinder" dieser Exerzitionenform, drückt es im Bild der Gotteserfahrung des Mose aus. Mose sieht den brennenden Dornbusch und verlässt den Alltag. "Wenn wir das Gewohnte verlas-

sen, dann sollen wir unsere Schuhe des Herzens ausziehen; ganz konkret die Schuhe des Weglaufens, des Größerseins, des Vergleichens, des Urteilens und des verletzenden Zutretens ablegen. Das Leben, ja Gott selber will mit uns sprechen, an welchem Ort und aus welchem stacheligen Dornbusch heraus auch immer. Dann stehen wir auf heiligem



Boden mitten auf den Straßen des Lebens."

Es geht um respektvolles Sehen und Hören der Menschen. Die TeilnehmerInnen suchen in der Stadt Orte unter den Obdachlosen, den Drogenabhängigen auf, in Aufnahmen in Krankenhäusern oder geschichtsträchtige Orte, in der Kirche / Moschee - wo sie in sich die Neugierde spüren - und beginnen mit einer Zeit der Aufmerksamkeit.

Nach der Rückkehr aus der Stadt erzählen die Teilnehmer/innen von ihrem "heiligen Ort" und den "Dornbüschen" in ihrem Leben. Zum Abschluss wird gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Leitung: Elisabeth Paukner, Pater Clemens Habiger OFMCap

Zeit: Samstag, 19. Oktober 2013, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterpl. 7

In Kooperation mit Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Markus, glaubst Du an den lieben Gott?

Markus Majowski, bekannt als Schauspieler und Komiker, hat ein Buch über seinen Glauben geschrieben, ehrlich und mutig - ein wunderbar fröhliches Buch über beinahe alles, was es bedeutet, lebendig zu sein und in Gott seinen festen Halt zu finden. Entdecken Sie einen warmherzigen und humorvollen Menschen, der nicht nur mit Leib und Seele Schauspieler ist, sondern sich in vielfältiger Weise sozial engagiert.

Referent: Markus Majowski, geb. 1964 in Berlin, ist Schauspieler und Komiker, Botschafter des Deutschen Kinderhilfswerkes und Botschafter des Zentrums für trauernde Kinder e. V., Bremen.

Zeit: Dienstag, 29. Oktober 2013, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterpl. 7

In Kooperation mit: Dombuchhandlung, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Inspirationen für den eigenen Weg – Perlen spiritueller Literatur

Eine Lesung mit Bernardin Schellenberger

Bernardin Schellenberger, selbst spiritueller Autor sowie Übersetzer von mehr als hundert alten und neuen Werken über Mystik und Spiritualität aus allen Traditionen, trägt eine Auslese besonders kostbarer Perlen vor, die er gefunden hat. Er reiht sie mit kurzen Kommentaren so auf, dass der Abend zu einer inspirierenden Einführung in den inneren Weg wird.



Referent: Bernardin Schellenberger, Jahrgang 1944, 15 Jahre kontemplativer Mönch, 10 Jahre Seelsorger, seit 20 Jahren freier Schriftsteller und Übersetzer

Zeit: Dienstag, 5. November 2013, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

In Kooperation mit Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Exerziten im Alltag – Das Geheimnis bewohnen

Geheimnisse sind anregend – wir möchten gerne wissen, was hinter einem Geheimnis steckt. Aber manche Geheimnisse können wir nicht enträtseln, weil sie uns zu groß sind: Meinen Freund/meine Freundin werde ich nie ganz und gar kennen, er oder sie bleibt im Letzten ein Geheimnis. Und auch Gott werde ich nie ganz kennen lernen, er bleibt im Letzten ein Geheimnis. Und auch mich selbst werde ich nie ganz kennen lernen, manchmal bin ich mir selbst ein Geheimnis. Es gibt Geheimnisse, die wollen nicht enträtselt, die wollen bewohnt werden.

Exerziten im Alltag sind Übungen, die helfen, jetzt mit dem „Bewohnen“ zu beginnen. Hilfestellung gibt uns dazu die Bibel. Mit einigen Bibelstellen wollen wir uns Jesus nähern, wollen diese Bibelstellen für unseren Alltag fruchtbar machen. Exerziten im Alltag erfordern kein Vorwissen, keine grundlegenden biblischen Kenntnisse, sondern die Offenheit, sich mit dem Wort Jesu auseinander zu setzen und es hinein zu nehmen in den Alltag.

Wir treffen uns an fünf Abenden, die sich durch Impulse und Austausch gestalten, zusätzlich gehört dazu, an jedem Tag der Woche mindestens 20 Minuten Zeit für sich selbst aufzubringen.

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Leitung: Spiritual P. Jakob Seitz OPraem, Prämonstratenserabtei Windberg, Leiter des Geistlichen Zentrums der Abtei

Start: Dienstag, 19. November 2013, 20.00 Uhr (bis ca. 21.00 Uhr), am ersten Abend etwas länger. Für die weiteren Diensttage (26. Nov., 3. Dez., 10. Dez., 17. Dez. 2013) kann gemeinsam auch eine andere Anfangszeit vereinbart werden.
Ort: Mentorat

„Nacht der Lichter“ im Dom

Die diesjährige „Nacht der Lichter“ mit Gesängen und Texten aus Taizé findet am Freitag, den 22. November, um 19.30 Uhr, im Dom zu Regensburg statt. In Meditation, Gesang und Stille könnt ihr der Quelle unseres Glaubens näherkommen.

Nach dem Gebet (ab ca. 21.30 Uhr) gibt es vor dem Dom heißen Tee, außerdem die Möglichkeit zur Begegnung und Informationen zum Europäischen Jugendtreffen in Straßburg.

Wer bei der Nacht der Lichter inhaltlich oder organisatorisch mitwirken möchte, soll sich bei Lisa Prasser melden! Ihre Mail: lprasser.bdkj@bistum-regensburg.de

Zeit: Freitag, 22. November 2013, 19.30 Uhr

Ort: Dom St. Peter, Regensburg

Advent im Wald



Zusammen mit der KHG verlassen wir die warme Stub`n und gehen nach drau`en.

Im winterlichen Wald k`nnen wir dann den hektischen Vorweihnachtsstress hinter uns lassen und begleitet von ruhigen Liedern und Impulsen in die stude Zeit eintauchen.

Zum Aufw`rmen geht`s dann wieder zur`ck in die KHG, wo im Bierst`berl schon Tee, Punsch und Pl`tzchen warten.

Advent, wie er sein soll.

Da der Waldadvent mit einer kleinen Wanderung verbunden ist, solltet ihr auf jeden Fall festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung dabei haben!

Zeit: Dienstag, 17. Dezember 2013, 19.15 Uhr

Treffpunkt: KHG, Weiherweg 6a

In Kooperation mit der Kath. Hochschulgemeinde

„Frühlingsgefühle“ Tage der Stille

Mitten im Winter an den Frühling zu denken, mag auf den ersten Blick erstaunen. Und doch kennt jeder in den kalten und verschneiten Wintertagen die Sehnsucht nach Sonne, nach Wärme und nach Aufbrüchen.

So soll der „Frühling“ bei unseren Tagen der Stille das Leitmotiv sein, um einen Blick auf das eigene Leben zu werfen: Wo hoffe ich auf kleine Aufbrüche in meinem Leben? Welche Sonnenstrahlen bräuchte ich momentan? Welche Gefühle prägen mein Leben zur Zeit? Und wer weiß, vielleicht entstehen dabei ja tatsächlich Frühlingsgefühle ...

TeilnehmerInnen dieser Veranstaltung erhalten die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

**Zeit: Freitag, 3. Januar 2014, 17.00 Uhr
bis Sonntag, 5. Januar 2014, 13.00 Uhr**

**Ort und Anmeldung: Haus der Begegnung,
Kloster St. Dominikus, Strahlfeld, Am Jägerberg 2, 93426 Roding**

Anmeldung über die Homepage des Mentores!

In Kooperation mit: Kath. Hochschulgemeinde

**LEBENSsPUREN - Schneeschuh-
Exerziten im Bayerischen Wald**

Das ist eine Einladung zu einem doppelten Abenteuer:

Sportlich-bergsteigerisch spurst du zusammen mit Gleichgesinnten ganz meditativ und ohne Leistungsstress Schritt für Schritt in die weiße stille Welt um den Kleinen Arbersee herum. Du besteigst den Arber, den höchsten Berg des Bayerischen Waldes und Böhmerwaldes. Einen halben Tag lang legst du deine Spuren alleine in den Schnee. Am Abend genießt du die Wärme des Holzofens der Althütte, einer Selbstversorgerhütte der St. Georgs-Pfadfinder.

Diese Abenteuer werden dich dann auch für Abenteuer des Geistes öffnen:

Du wirst die eigenen Spuren des Lebendigen in dir aufspüren, deine Lebensquellen zum Sprudeln bringen, Spuren für die Zukunft legen und schauen, was dich wirklich dauerhaft und verlässlich trägt – du kannst deine Spiritualität vertiefen und Gottes Gegenwart erspüren!

Eine gute Grundfitness ist vorteilhaft!

TeilnehmerInnen dieser Veranstaltung erhalten die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Leitung: Mentor Anton Högerl, Pastoralreferent, Erlebnispädagoge

Zeit: Montag, 10. März bis Freitag, 14. März 2014

Ort: Althütte beim Kleinen Arbersee (www.gemeinschaft-sankt-georg-regensburg.de/die-althuette)

Kosten: 60,00 €; (inclusive Schneeschuhausleihe!)

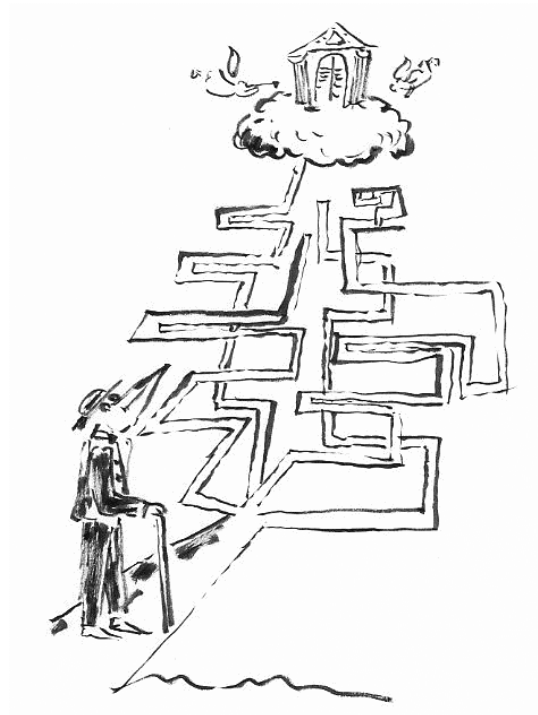
Anmeldung bis spätestens 21. Februar 2014!

Film-Besinnungs-Tage: „Labyrinth – von WEGEN UmWEGE...

„Die Lampen gehen langsam aus, der Vorhang öffnet sich, das erste Licht fällt auf die Leinwand, leise Musik ertönt. Nach und nach entfaltet sich vor mir in Bildern und Dialogen eine Welt, die ich noch nicht gekannt habe und die mir dennoch nahe ist.

In der fremden Geschichte, die mir nun die Leinwand erzählt, geht es auch um mein Leben.

Zwei Filme (Freitag- und Samstagabend), „Pilgern auf Französisch“ oder „Dein Weg“ und „Little Miss Sunshine“ oder „The Straight Story – Eine wahre Geschichte“, laden ein, uns mit dem eigenen *Labyrinth des Lebens*, und unserer *Beziehung zu Gott* auseinanderzusetzen.



Allein und in der Gruppe mittels kreativer Methoden wollen wir uns mit *Wegen und Umwegen* beschäftigen. Es werden keine besonderen Filmkenntnisse vorausgesetzt.

TeilnehmerInnen dieser Veranstaltung erhalten die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Leitung: Pfr. Christian Kronthaler, Regensburg, Religionslehrer am Gymnasium

Zeit: 21. – 23. März 2014, Beginn mit dem Abendessen um 17.45 Uhr; Ende um ca. 13.00 Uhr;

Ort: Jugendbildungsstätte Windberg
Kosten: 95,-- € (incl. Vollpension)

Information und Anmeldung: Geistliches Zentrum Windberg, Pfarrplatz 22, 94336

Windberg

Telefon: 09422/824112, Fax: 09422/824123

gzw@kloster-windberg.de

www.geistliches-zentrum-windberg.de

Durchkreuztes Leben – erlebte Freiheit Besinnungswochenende in Windberg

„Jesus Christus ... gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, am dritten Tage auferstanden von den Toten.“ Diese Sätze bilden gleichsam das Zentrum des christlichen Glaubens. Doch was bedeuten sie für mein konkretes Leben? Haben Tod und Auferstehung Jesu wirklich etwas mit mir hier und heute zu tun, mit meinen leidvollen Erlebnissen und den Momenten, in

denen das Leben in Fülle spürbar wird? In Zeiten der Stille, des Gesprächs und des Kreativ-Werdens wollen wir uns an diesem Besinnungswochenende diesen und anderen Fragen widmen.

TeilnehmerInnen dieser Veranstaltung erhalten die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Leitung Fr. Felix Biebl OPraem, Sebastian Knipper, Jugendbildungsstätte Windberg
Zeit: 11.-13. April 2014, Beginn mit dem Abendessen um 17.45 Uhr; Ende um ca. 13.00 Uhr

Ort: Jugendbildungsstätte Windberg
Kosten: 85,- € (incl. Vollpension)

Information und Anmeldung: Geistliches Zentrum Windberg, Pfarrplatz 22, 94336 Windberg
Telefon: 09422/824112, Fax: 09422/824123
gzw@kloster-windberg.de
www.geistliches-zentrum-windberg.de

„Leben schöpfen aus dem Wort Gottes“ - Besinnungstage für Studenten und Studentinnen

Programminhalte:

- Den Wert meines Lebens neu und tiefer erfassen
- Wie erfahre ich Gott?
- Wie offenbart sich Gott?
- Die Welt, meine Mitmenschen – ein Geschenk Gottes
- „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ (Martin Buber)

TeilnehmerInnen dieser Veranstaltung erhalten die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung

**Kursleitung: Sr. Hyacinth Gerbecks OP
und Sr. Heike-Maria Schneider OP**

**Zeit: Sonntag, 27. April, 14.30 Uhr bis
Dienstag, 29. April 2014, 13.00 Uhr**

**Ort und Anmeldung: Haus der Begegnung,
Kloster St. Dominikus,
Strahlfeld, Am Jägerberg 2, 93426
Roding, Tel. 09461/9112-0, Fax
(-33); www.kloster-strahlfeld.de**

Begegnung.klosterStrahlfeld@t-online.de

**Ermäßigter Satz für Student(innen):
Übernachtung und Verpflegung 60,-- € und
Kursgebühr 40,-- €**

Abenteuer persönlicher Glaube Geistliche Begleitung

Hast Du Fragen wie z.B.: Kann ich wirklich ein guter Religionslehrer sein? Habe ich dafür genügend Glauben? Wo finde ich meine ganz persönliche Spiritualität, die mir genügend Kraft gibt mein Christsein (mit den Schülern) zu leben? Welche Entscheidung soll ich treffen, um meiner Berufung am besten gerecht zu werden?

Solche Fragen und überhaupt alles, was Dir für ein gutes und sinnerfülltes Leben weiterhilft, können in einer besonderen Beratungsform, „*Geistliche Begleitung*“ genannt, Thema sein.

Das Mentorat bietet mit Spiritual P. Jakob Seitz und Pastoralreferent Anton Högerl diese Form von Begleitung mit dem Schwerpunkt Spiritualität und religiöse Praxis an. Natürlich ist dieses Angebot streng vertraulich und die Begleiter unterliegen der Schweigepflicht!

Du selber bestimmst, wie oft Du zu dieser Form von Begleitung kommen willst!

P. Jakob Seitz ist unter 09422/824-112, gzw@kloster-windberg.de, und Anton Högerl unter 0941/597-1570 zu erreichen, ahoegerl.kdv@bistum-regensburg.de.

Eine intensive Möglichkeit, seiner Lebensberufung in einer Kursreihe nachzuspüren, bietet das diözesane Angebot Berufswege.

Nähere Infos auf www.berufungswege.de !

Information zu Exerzitien, Tagen im Kloster, Meditation

Im Laufe des Studiums Exerzitien im Alltag, Besinnungstage, Tage im Kloster oder Kurse in christlicher Meditation mitzumachen, trägt zur Orientierung für den weiteren Lebens- und Berufsweg bei. **Für die zukünftigen ReligionslehrerInnen gilt u.a. als Voraussetzung für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (siehe auch S. 58ff.): der Nachweis des Besuchs mindestens einer geistlichen Veranstaltung wenigstens über ein Wochenende während der Zeit des Studiums. Ihr könnt euch eine geistliche Veranstaltung selber aussuchen, seien es Exerzitien, Besinnungstage, Tage im Kloster, Meditationskurse oder Ähnliches.**

Informationen, Prospekte und Literatur zu solchen Tagen der inneren Einkehr findet ihr im Mentorat oder ihr schaut in die Homepages der anschließend aufgeführten Häuser und Institutionen. Natürlich können in diesem Semester auch die Angebote des Mentorates „Frühlingsgefühle“, „LEBENSSPUREN“, „Labyrinth – vonWEGEN UmWEGE“, „Durchkreuztes Leben - erlebte Freiheit“, „Leben schöpfen“ und „Exerziten im Alltag“ gewählt werden!

Wir Mentoren beraten gerne mit euch, welche Form von Einkehrtagen für den einzelnen gerade geeignet ist.

Hier einige ausgewählte Adressen von Exerziten- und Ordenshäusern:

<u>Adresse:</u>	<u>Schwerpunkte:</u>
Haus Werdenfels Eichhofen 93152 Nittendorf Tel. 09404/9502-0 www.haus-werdenfels.de	Exerziten, Besinnungstage, Meditation

Exerzitenhaus Johannisthal Johannisthal 1 92670 Windischeschenbach Tel. 09681/400150 www.johannisthal-we.de	Exerziten, Besinnungstage, Meditation
---	--

Exerzitenhaus der Redemptoristen, Ludwigstr.16, 93413 Cham Tel. 09971/2000-0 www.exerzitenhaus-cham.de	Exerziten, Besinnungstage, Meditation
---	--

Missionsdominikanerinnen Strahlfeld 93426 Roding-Strahlfeld Tel. 09461/9112-10 www.kloster-strahlfeld.de	Besinnungstage und Exerziten
---	------------------------------

Benediktinerabtei Niederal-	Kloster auf
-----------------------------	-------------

<p>taich 94557 Niederaltaich Tel. 09901/208-6 www.abtei-niederaltaich.de</p>	<p>Zeit, Exerziti- en, Meditati- on, Osterlitur- gie</p>
<p>Geistliches Zentrum der Prämonstratenser-Abtei Windberg Pfarrplatz 22 94336 Windberg Tel. 09422/824-120 www.geistliches-zentrum-windberg.de</p>	<p>Kontemplati- on, Commu- nio, Aktion</p>
<p>Dtsch. Ordensobernkonfe- renz / Haus der Orden Wittelsbacherring 9 53115 Bonn Tel. 0228/68449-0 www.orden.de</p>	<p>Kloster auf Zeit, Exerzitionen, Kar- u. Oster- liturgie, Klosterferien</p>
<p>Arme Schulschwestern v.U.L.Fr. Sr. M. Gisela Hörmann Mariahilfplatz 14 81541 München www.schulschwestern.de</p>	<p>Besinnungsta- ge und Exerzi- tionen für junge Frauen</p>
<p>Gemeinschaft Christl. Le- bens Sternegasse 3 86150 Augsburg Tel. 0821/34668-0 www.gcl.de</p>	<p>Ignatianische Exerzitionen</p>
<p>Meditationshaus St. Franziskus Klostergasse 8 92345 Dietfurt Tel. 08464/6520 www.meditationshaus-dietfurt.de</p>	<p>Christliche Kontemplati- on / Zen</p>
<p>Arme Franziskanerinnen v. d. hl. Familie zu Mallers- dorf Sr. Sarah Huber Klosterberg 1</p>	<p>Kloster auf Zeit Besinnungsta- ge Exerzitionen</p>

84066 Mallersdorf-
Pfaffenberg
Tel.: 08772 69-859
[www.mallersdorfer-
schwestern.de](http://www.mallersdorfer-schwestern.de)

Missionsschwestern vom
Heiligsten Erlöser, Kloster
St. Theresia Stadl, Haupt-
str. 1, 83567 Unterreit
www.missionsschwestern.de

Besinnungsta-
ge
Exerzitien

Gemeinschaft Emmanuel
e.V. Deutschland
Hörwarthstr. 3
80804 München
Tel. 089/6131742
www.emmanuel-info.de

Internationale
Ostertage in
Altötting

THEMATISCHE ANGEBOTE

*Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☼
gekennzeichneten Veranstaltung kann im
Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe
Checkliste S.58ff.)*

Schulgottesdienste vorbereiten

Da immer weniger Geistliche für den
Schuldienst zur Verfügung stehen, kommt auf
Religionslehrer häufiger die Aufgabe zu, mit
Schülern Schulgottesdienste vorzubereiten. Es
können Eucharistiefiern sein zusammen mit
dem Ortspfarrer oder Wortgottesdienste ohne
Beteiligung eines Priesters.

Da die liturgische Praxis nicht selbst-
verständlich gegeben ist, erscheint es notwen-

dig, Grundkenntnisse für die Vorbereitung eines Schulgottesdienstes zu vermitteln.

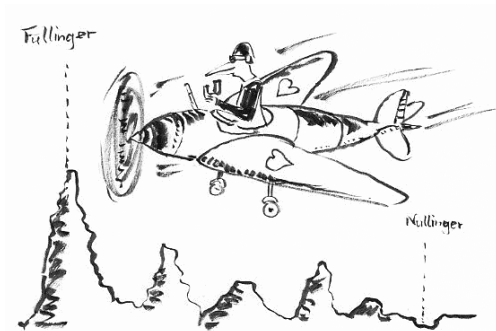
Praktiker aus Pfarreien, Geistliche oder pastorale Mitarbeiter, geben an einem Abend im Semester eine Einführung in Theologie und Praxis von Gottesdiensten mit Schülern. **Der Besuch einer solchen Veranstaltung im Laufe des Studiums ist für Studierende, die ab dem Wintersemester 2010/2011 ihr Studium begonnen haben, verbindlich als Voraussetzung für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis.**

Dieser Abend kann selbstverständlich auch von älteren Semestern besucht werden.

Ort: Mentorat

Termine findet ihr auf der Homepage!

☀ **Werden Sie ihr eigener Glückspilot**



Ein freier Kopf und ein weites Herz sind der Inbegriff des Glücks. Ist Glück reine Glückssache? Oder können wir es selbst erwirken? Ja, wir können. Es geht "nur" darum, anders auf sich hören zu lernen, sich zu fol-

gen, sich treu zu werden. Erkennen Sie Ihren inneren Glückspiloten. Er navigiert Sie verlässlich in jeder Lebenslage vom Nullinger zum Fullinger. Am Nullinger ist es zappenduster. Dort sind wir verzweifelt. Ganz anders ist es am hellen Ende der Bewusstseinskala, am Fullinger. Hier sind wir glücklich. Wie werden Sie Ihr eigener Glückspilot? Ute Lauterbach veranschaulicht die Fluglinie zum Glück anhand der von ihr entwickelten Bewusstseinskala. Und Lauterbachs Flugstunden zum Glück sind blitzgescheit, lustig und konkret.

Referentin: Ute Lauterbach, vor 1988 Studienrätin für Philosophie und Englisch, 1988 stieg sie in den philosophisch-therapeutischen Bereich ein. Sie gründete das Institut für psycho-energetische Integration.

Zeit: Freitag, 11. Oktober 2013, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterpl. 7

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Land und Kelheim, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt


**☀ Mit Christus Brücken bauen -
Wie (kirchen)politisch darf / muss
der Katholikentag sein?
Ein Abend im Rahmen der „Gespräche
am Domplatz 5“**

**Referent: Stefan Vesper, Generalsekretär
des Zentralkomitees der deutschen Katho-
liken (ZdK)**

**Zeit: Montag, 14. Oktober 2013, 19.30
Uhr**

Ort: Domplatz 5

In Kooperation mit: Innenstadtseelsorge,
Dombuchhandlung, Kath. Erwachsenenbil-
dung Regensburg-Stadt

 **Regensburg eine boomende
Stadt - für alle? Vortrag zur sozia-
len Lebenssituation der Menschen in
Regensburg**

Regensburg zählt zu den wirtschaftlich stärksten Städten Deutschlands. Der "Bericht zur sozialen Lage in Regensburg - Quantitative Analyse (2011)" macht dennoch deutlich, dass sich Regensburg nicht auf einer "Insel der Glückseligen" befindet. Auch in Regensburg leben Menschen, die nicht (mehr) in der Lage sind, ihr Leben ohne fremde Hilfe zu organisieren. Inmitten des bestehenden Wohlstands wächst auch die Armut. "Gewinner" und "Verlierer" leben oft nur wenige Meter voneinander entfernt.

Im Sozialbericht werden die Ursachen, Ausprägungen und die räumliche Verteilung von Armut in Regensburg analysiert. Abgeleitet aus diesen Ergebnissen hat die Stadtverwaltung in den letzten zwei Jahren gemeinsam mit interessierten Personen, insbesondere aus sozialen Institutionen und Verbänden, einen Maßnahmenkatalog zur Be-

kämpfung der Ursachen und Folgen von Armut in Regensburg erarbeitet.

Alfred Damberger, Leiter der Allgemeinen Sozialberatung der Caritas wird seine Eindrücke an einigen praktischen Beispielen veranschaulichen.

Referenten: Anton Sedlmeier, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung; Sandra Gretschel, Geografin, Referentin beim Amt für Stadtentwicklung; Alfred Damberger, Sozialpädagoge, Caritas;

Zeit: Donnerstag, 17. Oktober 2013, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterpl. 7

In Kooperation mit: Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Crystal-speed - mein Kind doch nicht? **Podiumsdiskussion im Turmtheater**

Auch in Regensburg nimmt der Konsum von Crystal-speed unter jungen Leuten immer mehr zu. Ein Grund dafür ist der relativ günstige Preis im Vergleich zu anderen Rauschgiften und die einfache Beschaffung über das östliche Ausland.

Bei der Rauschgiftkriminalität hat diese Droge die Cannabisproduktion mittlerweile überholt. Crystal-speed führt zu schweren gesundheitlichen Schäden und bewirkt ein sehr hohes Suchtpotenzial.

Polizeirat Markus Fuchs und Dr. Unglaub von der Suchtambulanz am Bezirksklinikum informieren über die Situation in Re-

gensburg und kommen mit Vertreter/innen der Drogenhilfe DrugStop e.V. über Möglichkeiten der Prävention ins Gespräch.

Referenten: Aki Schindler, Moderator

Jugendamtsleiter Karl Mooser

Dr. Wilhelm Unglaub, Ambulanz für Drogenprobleme am Bezirksklinikum Regensburg

Markus Fuchs, Polizeirat

Ben Peter, Streetworker

Evelyn Strobel, Beratungsstelle Drug-Stop - Drogenhilfe Regensburg e.V.

Sascha Al-Mahmoud, Besitzer, Suite 15

Preis: 6,00 €, Schüler und Studenten frei (Bitte Ausweis mitbringen)

Zeit: Mittwoch 23. Oktober 2013, 19.30 Uhr

Ort: Turmtheater, Wattmarkt 5

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Rgbg-Stadt, Turmtheater

Konsumkritische Stadtführung

Kaffee, ein vollendeter Genuss mit Nebenwirkungen? Warum stirbt der Regenwald für unsere Wurst? Eine Jeans auf Weltreise und sind die Arbeitsbedingungen auch so cool und sexy?

Diesen und anderen Themen wird im konsumkritischen Stadtrundgang auf den Grund gegangen: Hintergründe erfahren, Bewusstsein für den eigenen Konsum entwickeln und Lösungsansätze finden.

Durchgeführt wird diese Entdeckungsreise durch die globalisierte Marken- und Produktwelt in unserer Regensburger Innenstadt von der Gruppe »Weltbewusst-Regensburg«, die sich aus Mitgliedern von attac, Greenpeace, Grüner Jugend und dem Weltladen Una Terra zusammensetzt.

Führung: Studierende, die in der Eine-Welt-Arbeit engagiert sind

Zeit: Montag, 28. Oktober 2013, 19.00 Uhr

In Kooperation mit: Kath. Hochschulgemeinde

Mein Gott, dein Gott, kein Gott? - Interreligiöse Erziehung in Kindergärten und Grundschulen

"In Berlin heißt Gott Jesus, in Arabien heißt Gott Allah, und in Thailand heißt Gott Buddha", sagte ein Kind in einem Interview des Forschungsprojektes "Interkulturelle und interreligiöse Bildung in Kindertagesstätten" der Universität Tübingen. Auch wenn interkulturelle und interreligiöse Erfahrungen längst zum Kita- und Grundschulalltag gehören, gibt es im Bereich der interreligiösen Bildung noch große Defizite.

In seinem Vortrag stellt Albert Biesinger die Ergebnisse der langjährigen Studie zur "Interkulturellen und interreligiösen Bildung in Kindertagesstätten" vor und zeigt, wie interreligiöse Bildung im Kita-Alltag und in der Grundschule gelingen kann - und damit auch einen Beitrag zur Friedenserziehung leistet.

Referent: Prof. Albert Biesinger, Uni Tübingen

Zeit: Montag, 4. November 2013, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Anton, Ecke Furthmayerstr./Hermann-Geib-Str.

In Kooperation mit: Dombuchhandlung, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Oskar und Emilie Schindler

„Schindlers Liste“ (1993) beschreibt, wie der deutsch-mährische Industrielle Oskar Schindler über 1000 Juden vor dem sicheren Tod rettete, indem er diese in seinem Rüstungsbetrieb in Krakau beschäftigte.

Der Film erlangte internationale Berühmtheit und gewann insgesamt sieben Oscars.

Erika Rosenberg, die Biografin Oskar Schindlers und seiner Frau Emilie, spricht über das Leben und Wirken der beiden.

Referentin: Prof. Erika Rosenberg-Band, Journalistin, Schindler-Biographin

Zeit: Montag, 4. November 2013, 19.30 Uhr

Ort: Kath. Hochschulgemeinde, Weiherweg 6 a

In Kooperation mit: KHG

Spielepädagogik

Orientierungstage, Klassenfahrten, Ministrantenausflug, Zeltlager. Egal ob man später mal in der Schule oder in der Gemeinde arbeitet - Jugendarbeit ist ein ständiges Experiment. Wichtig sind vor allem große Hemdsärmel, dass man sich mal ein Spiel aus dem Ärmel schütteln kann oder eine lustige Aktion. An diesem Abend wird eine Vielzahl gängiger Möglichkeiten aufgezeigt, die Lehrer und Gemeindemitarbeiter beim Experiment „Jugendarbeit“ unterstützen können. Wer nämlich selber keine großen Hemdsärmel hat, der braucht vor allem Erfahrung.

**Referent: Thomann Sebastian, Dipl.Theol.,
Buchhändler, Bildungsreferent**

**Zeit: Mittwoch, 13. November 2013, 19.30
Uhr**

Ort: Mentorat

☀ **Papst Franziskus: Wer er ist,
wie er denkt, was ihn erwartet**



Papst Franziskus hat mit seiner Einfachheit und Güte im Handumdrehen die Herzen vieler Menschen gewonnen - und bei Glaubenden wie Nichtglaubenden hohe Erwartungen geweckt. Stefan von Kempis zeichnet den Weg nach, der Jorge Bergoglio, den argentinischen "Kardinal der Armen", aus einer Einwanderervorstadt von Buenos Aires bis auf den römischen Bischofsstuhl geführt hat. Er zeigt ein facettenreiches Bild der Persönlichkeit des neuen Papstes, seines neuen Stils im Vatikan und der Aufgaben, die er lösen muss.

Referent: Stefan von Kempis, ist Redakteur bei Radio Vatikan. Er studierte in Bonn, Freiburg und Paris Geschichte und Theologie sowie in Rom und Kairo Islamwissenschaften. Mehrere Bücher über Papst Benedikt XVI. stammen aus seiner Feder. Er wohnt in Rom, ist mit einer Spanierin verheiratet und hat zwei Kinder

Zeit: Montag, 18. November 2013, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrsaal Herz Marien, Rilkestr. 17

In Kooperation mit: PGR Herz Marien, KF Herz Marien, KDFB Herz Jesu-Herz Marien-St. Emmeram, Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

"Kampf um Mutti"

- wenn die Pflege der Eltern die Familie vor neue Aufgaben stellt

Podiumsdiskussion im Turmtheater

Wenn sich die Rollen vertauschen und Kinder plötzlich für die eigenen Eltern Verantwortung tragen und Entscheidungen treffen müssen, eröffnet sich eine völlig neue Konstellation. Da sind nicht nur die psychischen Probleme, mit denen beide Seiten - zu pflegende Eltern und pflegende Kinder - zu kämpfen haben, sondern oft auch finanzielle, zeitliche und praktische Schwierigkeiten, die bewältigt werden müssen. Fachleute aus verschiedenen Bereichen der Gerontopsychologie, der Palliativmedizin und der Altenpflege geben Informationen und Auskunft über ihre Arbeit.

Referenten: Dr. Christoph Seidl, Klinikseelsorger und Seelsorger für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen; Gerd M. Kniehl, Psychotherapeut (HPG); Petra F. Seitzer, Dipl.-Rel.-Päd.(FH) , Leitung amb. Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst, 1. Vorsitzende des Hospizvereins; Walburga Meyer, Fachschwester für Palliativpflege; Christoph Sittard, Referent in der Krankenpflege;

Zeit: Mittwoch, 20. November 2013, 19.30 Uhr

Beitrag: 6,00 €, Schüler und Studenten frei (Bitte Ausweis mitbringen)

Ort: Turmtheater, Wattmarkt 5

In Kooperation mit: Turmtheater, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

 **„RPS“**

Religionspädagogische Aus- und Fortbildung hat einen Namen!

Bei dieser Veranstaltung bekommt Ihr als angehende Religionslehrkräfte Gelegenheit, das „RPS“, also das Religionspädagogische Seminar der Diözese Regensburg, von innen kennen zu lernen. Ihr erhaltet sowohl einen Einblick in die religionspädagogischen Tätigkeitsfelder Aus- und Fortbildung von staatlichen und kirchlichen Religionslehrkräften, als auch einen Einblick in die gut bestückte Bibliothek und das reichhaltige Verkaufsangebot an Unterrichtsmaterialien für alle Schularten. Das Vertrautsein mit dem Angebot des RPS kann die spätere Unterrichtsarbeit erleichtern. Durch den direkten Kontakt mit einigen der Referentinnen und Referenten des RPS erhält die 2. Phase der Ausbildung jetzt schon ein Gesicht.

**Zeit: Donnerstag, 21. November 2013,
15.30 - 17.00 Uhr**

**Ort: Religionspädagogisches Seminar,
Weinweg 31 / 6. Stock (im Westen
Regensburgs; RVV Linie 6!)**

Wider den Fundamentalismus in den Weltreligionen

"Fundamentalismus" ist eine Ideologie, durch welche die Religion politisiert, die Politik dagegen sakralisiert wird. "Fundamentalistisch" ist das Streben von politischen und religiösen Organisationen, ihre jeweiligen politischen Zielsetzungen mit der Berufung auf religiöse Bestimmungen und Regeln zu legitimieren und zu verwirklichen. Wenn dies gegen die Prinzipien von Menschenrecht und Menschenwürde verstößt, ist das abzulehnen und zu kritisieren. Dies gilt für alle Funda-

mentalismen. Keineswegs nur für den islamistischen, sondern auch für den christlichen und jüdischen Fundamentalismus.

Referent: Prof. Wolfgang Wippermann, Historiker, Professor für Neuere Geschichte an der Freien Universität Berlin

Zeit: Montag, 25. November 2013, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterpl. 7

In Kooperation mit: EBW, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

☀ **SNOW CAKE (2006)**

Filmgespräch mit Einführung und Podiumsgespräch

Statt Mitleid mit einer geistig Behinderten zu erwecken, zeigt "Snow Cake", dass die Autistin Linda ihre Umgebung einfach anders wahrnimmt und neben Unzulänglichkeiten auch Stärken hat. Die Tragikomödie wirbt für mehr Geduld und Verständnis im Umgang mit Außenseitern.

An der anschließenden Podiumsdiskussion nehmen Dipl.-Psychologin Janka Steuernagel und Sozialpädagogin Heike Vogel vom Netzwerk Autismus Beratungs- & Koordinierungsstelle für die Oberpfalz, Ernestine Namislo, Vorsitzende des Elternverbandes "autismus Regensburg e.V." und ein/e Betroffene/r teil.

Moderation: Brigitte Erber, Janka Steuernagel, Dipl.-Psychologin, Netzwerk Autismus, Beratungs- & Koordinierungsstelle für die Oberpfalz

Zeit: Mittwoch, 27. November 2013, 20.00 Uhr

Beitrag: Studierende 3,00 €

Ort: Reginakino, Holzgartenstr. 22

In Kooperation mit: Reginakino, Netzwerk
Autismus Beratungs- Koordinierungsstelle für
Oberpfalz, Kath. Erwachsenenbildung Re-
gensburg-Stadt



☀ **Auf ein Bier mit Brau-
Schwester Doris Engelhard
Exkursion ins Kloster Mallersdorf**

Echtes Klosterbier ist eine Rarität. Selbst in traditionsreichen Benediktinerklöstern wie Andechs und Weltenburg steht längst kein Mönch mehr hinter dem Gärkessel. Aktive Braumeister in Ordenstracht gehören zu einer aussterbenden Art.

Die Franziskanerin Doris Engelhard im Kloster Mallersdorf (Niederbayern) ist wohl die letzte ihrer Zunft. Mit Weihwasser

braut sie ihr Bier natürlich nicht – und doch wird ihr Bier immer wieder als eines der besten Biere Bayerns ausgezeichnet.

Am Donnerstag, den 28. November 2013 wollen wir in einer kleinen Exkursion Sr. Doris, ihr Leben im Kloster und natürlich ihren besonderen Arbeitsplatz kennen lernen.

**Zeit: Donnerstag, 28. November 2013;
Abfahrt an der KHG um 17.00 Uhr**

Ort: Kloster Mallersdorf

In Kooperation mit: KHG

☀ **Theater spielen**

Die Söhne Jakobs (Gen 37ff.)



Der Workshop will die spielerische Kraft, die in jedem steckt, weiter fördern und entwickeln. Persönlicher Ausdruck und (Gruppen-)Dynamik werden mittels Aufwärmübungen, Spielen und Improvisationen gestärkt. Improvisieren motiviert zum Ausdruck von Gefühlen und zur Beschäftigung mit körpersprachlichen Ausdrucksformen. Die Söhne Jakobs nehmen wir an diesem

Abend als Ausgangspunkt für die Theaterarbeit. Die Methoden und Übungen, die wir im Kurs spielerisch erkunden, sind leicht erlernbar und in der Schule einsetzbar

Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

**Referentin: Sacha Anema, Performerin,
Regisseurin und Pädagogin**

**Zeit: Montag, 2. Dezember 2013, 19.30
Uhr**

Ort: Mentorat

**Anmeldung bis spätestens Sonntag, 24.
November, erforderlich!**

101. Ökumenisches Gespräch: Schwesterkirchen? Stand und Problematik der Ökumene zwi- schen Ost und West

Seit Jahrhunderten gibt es eine Entfremdung zwischen der Orthodoxie und den lateinisch geprägten Kirchengemeinschaften. Doch hat es nie an Versuchen zur Annäherung gefehlt. Das Gespräch soll zeigen, welche Bemühungen es im ökumenischen Austausch zwischen Ost und West gegeben hat, wie der Stand der Verständigung gegenwärtig aussieht und welche Probleme nach wie vor im Raum stehen.

**Referent: Prof. Bertram Stubenrauch, Pro-
fessor für Dogmatik und Ökumenische
Theologie an der Ludwig-Maximilians-
Universität München**

Zeit: Mittwoch, 4. Dezember 2013, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterpl. 7

In Kooperation mit: Dombuchhandlung, EBW, Aktion 365, Kath. und Evangelische Hochschulgemeinde, KEB Regensburg-Land und Kelheim, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Armut in den Städten der globalen Welt

Die Hälfte der Menschheit lebt inzwischen in Städten. Und auch in den kommenden Jahrzehnten wird die Zunahme der Weltbevölkerung überwiegend in Städten stattfinden. Besonders schnell wachsen dabei die Armenviertel der Metropolen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die städtische Armut ist daher eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahre.

Referentin: Eva-Maria Heerde-Hinojosa, Misereor

Zeit: Donnerstag, 5. Dezember 2013, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterpl. 7

In Kooperation mit MISEREOR Bayern, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Projekt INES für Mädchen mit Essstörungen

„INES“ ist eine intensivtherapeutische Wohngruppe für Mädchen mit Essstörungen im Alter zwischen 12 -18 Jahren, für die eine therapeutische und pädagogische Betreuung außerhalb der Familie hilfreich und notwendig ist. Dieses Projekt wird vorgestellt.

Referentin: Elke Schilling, Erziehungsleiterin der Gruppe INES

Weitere Infos: www.thomas-wiser-haus.de

Zeit: Mittwoch, 8. Januar 2014, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

Ohrfeige für die Seele - Wie wir mit Kränkungen gelassen umgehen können

Kränkungen sind Reaktionen auf Ereignisse, durch die wir uns kritisiert, zurückgewiesen, abgelehnt und in unserem Selbstwertgefühl verletzt fühlen.

Daraus resultiert eine tiefe Verunsicherung unserer Person verbunden mit Gefühlen von Ohnmacht, Wut und Selbstzweifeln. Umso wichtiger ist es, diese Kränkungs-Dynamik zu erkennen und zu verstehen, um sie konstruktiv zu überwinden.

Referentin: Dr. Bärbel Wardetzki, psychologische Psychotherapeutin

Zeit: Donnerstag, 16. Januar 2014, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterpl. 7

In Kooperation mit Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

☀ **Die Bergpredigt buddhistisch betrachtet**

Seit 2000 Jahren bemühen sich Menschen den in der Bergpredigt formulierten Gedanken gerecht zu werden. Doch immer wieder mussten und müssen sie erfahren, dass diese schwer im Leben umzusetzen sind. Eine Betrachtung der Bergpredigt aus buddhistischer Perspektive kann dabei helfen, Antworten zu finden, wie deren zentrale Lehren lebbar sind, ohne davon überfordert zu werden. Da der Buddhismus von Beginn an großes Gewicht auf die geistige Transformation des Menschen legte, kann er Wege weisen, wie es möglich ist, Gewaltlosigkeit in einer Welt der Gewalt zu praktizieren und wie Nächstenliebe in einem gesellschaftlichen Kontext zu verwirklichen ist, in dem sich der Stärkere behauptet und durchsetzt.

Referentin: Prof. Dr. Dr. Katharina Ceming, außerplanmäßige Professorin an der Universität Augsburg, freiberufliche Seminarleiterin und Publizistin. Katharina Ceming beschäftigt sich seit vielen Jahren neben den religiösen, philosophischen, kulturellen und sozialen Aspekten der Weltreligionen besonders mit Mystik und Spiritualität. Im April 2008 erhielt sie den Mystikpreis der Theophrastus Stiftung

Zeit: Samstag, 8. Februar 2014, 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Kosten: 10,00 €

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterpl. 7

In Kooperation mit Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

☀ **On-line**

Balance halten auf Seilen und Slackline

Die Slackline ist ja mittlerweile bekannt und verbreitet. Aber es gibt noch viel mehr Möglichkeiten mit mobilen Seilelementen interessante Erfahrungen zu machen!

Einen Tag lang spielen, ausprobieren, gemeinsam Balance halten – das macht Spaß und bringt zugleich ein Stück Selbsterkenntnis, damit Du im Alltag nicht manchmal zu sehr in den Seilen hängst!

Nebenbei können dann auch noch ein paar Ideen abfallen für Freizeiten mit Schülern.

Referenten: Anton Högerl und Eva Kell-Hausner, Erlebnispädagogen

Zeit: Montag, 31. März 2014, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Schönhofen bei Regensburg (genauere Infos per Teilnehmerbrief)

Anmeldung bis 17. März 2014 !

KURSE

Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☀ gekennzeichneten Veranstaltung kann im Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe Checkliste S. 58ff.).

☀ **Werkkurs „Regensburger Bibelfiguren“**

Biblische Erzählungen mit Hilfe von beweglichen Figuren darzustellen ist eine besonders anschauliche und kreative Methode, die einem ganzheitlichen Zugang zu biblischen Texten dient und die Bibelarbeit sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen verlebendigt.

In diesem Werkkurs kannst du solche Bibelfiguren selber herstellen. In der Regel reicht die Zeit für zwei Figuren.

Referentin: Ilse Sack, Initiatorin und Urheberin der „Regensburger Bibelfiguren“ (www.bibelfiguren.de), freie Mitarbeiterin der Bibelpastoralen Arbeitsstelle

Zeit: Freitag, 10. Januar 2014, 17.00 – ca. 21.00 Uhr und Samstag, 11. Januar 2014, 9.00 – ca. 16.00 Uhr

Ort: Mentorat

Teilnahmekosten entstehen keine. Die Materialkosten pro Figur von ca. 20 Euro muss jeder Teilnehmer selbst aufbringen!

Maximal 12 Teilnehmer!

EXTRA EVENTS

Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☀ gekennzeichneten Veranstaltung kann im Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe Checkliste S.58ff.).

Begegnung mit unserem Bischof Prof. Dr. Rudolf Voderholzer

Wir haben unseren neuen Bischof ins Mentorat eingeladen und wir freuen uns, dass er zugesagt hat und sich gerne mit den Studierenden trifft!

Wir beginnen mit einer Vesper in St. Johann. Danach treffen wir uns mit Bischof Dr. Voderholzer zum Gespräch und zu einem Umtrunk im Mentorat.

Bitte meldet Euch auch für diese Veranstaltung auf unserer Webseite an, damit wir besser planen können!

Zeit: Dienstag, 12. November 2013, 19.00 Uhr

Ort: St. Johann, Krauterermarkt, gegenüber „Der Hutmacher“; dann im Mentorat

☀ Film: Margarethe v. Trotta: Hannah Arendt (2013)

Man könnte Margarethe v. Trotta eine feministische Regisseurin nennen. Zumindest wirft sie in vielen ihrer Filme einen neuen Blick auf die Geschichte aus der Perspektive starker, revoltierender, oft auch scheiternder Frauen. Noch nie aber hat sie ihr Konzept so überzeugend verwirklicht wie in ihrem Biopic über Hannah Arendt. Im Zentrum steht die Reportage über den Jerusalemer Eichmann-Prozess, die zum Skandal wurde und sie für längere Zeit zur persona non grata machte.

Margarethe v. Trotta ist ein kleines Wunderwerk gelungen: ein Diskurs-Film, der

keine Sekunde langweilt; ein politisches Statement mit einer Fülle kleiner, subtiler Beobachtungen, die einen verstehen lassen, wie die Psyche und das menschliche Miteinander „funktionieren“ – oder eben misslingen.

Einführung und anschließende Filmbesprechung: Dr. Helmut Hein

Zeit: Montag, 13. Januar 2014, 19.30 Uhr

Ort: Regina Filmtheater, Holzgartenstraße 22, Regensburg, 22, Eintritt für Theologiestudierende: 3,00 €

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt, Regina Filmtheater

Begegnungsabend LientheologInnen und Priesterseminaristen im Mentorat

Das ist der Termin, an dem die Lientheologen und -theologinnen mit den Priesterseminaristen zusammentreffen, um mal die „anderen“ kennen zu lernen. Wir beginnen wie üblich mit einem Gottesdienst in St. Johann um 19.00 Uhr und stürzen uns anschließend auf das Buffet.

Zeit: Dienstag, 14. Januar 2014, Beginn 19.00 Uhr mit Gottesdienst in St. Johann; anschließend Buffet

Ort: Mentorat

Begegnungsabend und Information zur Missio canonica mit Domkapitular Neumüller

Der Abend beginnt mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier in St. Johann.

Bei einer anschließenden kleinen Brotzeit im Mentorat besteht Gelegenheit, Herrn Domkapitular Neumüller kennenzulernen, der als Leiter des Schulreferats für die Religionslehrer und -lehrerinnen zuständig ist. Er wird an diesem Abend auch darüber informieren, was die Kirche von ihren zukünftigen Religionslehrern und -lehrerinnen erwartet.

PS: Dieser Abend betrifft alle StudentInnen, die irgendwann einmal Religion unterrichten wollen (Grund-, Haupt-, Mittel-, Realschule und Gymnasium). Jeder Lehramtsstudierende (vertieft, nicht vertieft, Didaktik) weist im Studienbegleitbrief den Besuch eines solchen Abends nach (vgl. S. xxff.).

Zeit: Donnerstag, 9. Januar 2014, 19.30 Uhr

oder:

Montag, 20. Januar 2014, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat; Gottesdienst in St. Johann, Krauterermarkt, gegenüber „Der Hutmacher“

Melde Dich für diesen Abend zu Beginn des Semesters persönlich in den Sprechstunden des Mentorates im „Panta Rhei“ an!

Planungstreffen

Es ist uns sehr wichtig, dass Studentinnen und Studenten möglichst viel Einfluss auf unsere Programmgestaltung haben und das Programm auch selbst aktiv mitgestalten. Aus diesem Grund laden wir herzlich zu einem Termin ein, an dem jeder, der einen Vorschlag für das Programm des nächsten Semesters hat oder selbst etwas anbieten will, Wünsche einbringen kann.

Das Planungstreffen ist zugleich das zweite Plenumstreffen des Mentorats-Teams im Semester.

Zeit: Dienstag, 7. Januar 2014, 19.00 Uhr

Ort: Mentorat

FACHSCHAFTSINFO

Theo-Stammtisch

Die Theologiestudierenden treffen sich während des Semesters regelmäßig am dritten Donnerstag im Monat. Nähere Infos im Fachschaftsnewsletter oder auf Facebook!

WAS SONST NOCH LOS IST?

Stammtisch »Gott und die Welt«

Gespräch und Austausch mit lokalen Referenten und Studierenden in einer entspannten Atmosphäre

Treffen: 21.11.2013 und 16.01.2014, 18.30 Uhr

Ort: Uni-Cafe der KHG „Panta Rhei“, Studentenhaus 1.28

Beten & Büffeln

Du möchtest dich abseits überfüllter Bibliotheken aufs Lernen konzentrieren?

Du willst dich mit Freunden zu einer Lerngruppe zusammenschließen?

Dann steht dir das Haus der KHG von Freitag 5. bis Sonntag, 7. Juli zur Verfügung!

Du kannst kommen und gehen, wann du willst und Du kannst den Tag mit einem kurzen Morgenimpuls beginnen und einem guten Gedanken am Abend abschließen! Für einen Imbiss mittags und abends ist gesorgt.

Das Haus ist von Freitag bis Sonntag von 8.00 h bis ca. 20.30 h für dich geöffnet.

Zeit: Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Januar 2014

Ort: KHG, Weiherweg 6a

Städtefahrt der KHG nach Budapest

Zeit: 2. – 5. April 2014

Checkliste zur kirchlichen Studienbegleitung im Mentorat für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE)
(für alle Studierenden mit Fach Kath. Religion ab WS 06/07; GS, HS, RS, Gy und Religion als Didaktikfach)

Die Vorläufige (kirchliche) Unterrichtserlaubnis (VUE) geht der Missio canonica voraus und ist unabdingbare Voraussetzung, um in der Lehramtsanwärterzeit bzw. im Referendariat Katholische Religionslehre unterrichten zu können. Sie muss der Anmeldung am Kultusministerium für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt beigelegt werden. Für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis sind folgende Elemente der Studienbegleitung im Mentorat verbindlich:

- Orientierungsgespräch mit ca. sieben Studierenden im ersten Semester und einem der Mentoren; Termin gleich zu Beginn des ersten Semesters telefonisch vereinbaren (0941/597-1570 im Mentorat!);

- Pro Semester wenigstens eine im Semesterprogramm entsprechend gekennzeichnete Veranstaltung (☼) besuchen. Für jedes Semester wird eine Veranstaltung ins Studienbegleitheft eingetragen.

Im Semester, an dessen Ende das erste Staatsexamen in Theologie abgelegt wird, muss keine ☼ - Veranstaltung mehr besucht werden.

- Für Studierende ab dem WS 10/11 gilt: Teilnahme an der Veranstaltung „Schulgottesdienste vorbereiten“ (einmal im Laufe des Studiums). Termine auf der Homepage! Studienbegleitheft für die Eintragung nicht vergessen!

- Begegnungs- und Informationsabend zur Vorläufigen Unterrichtserlaubnis und zur Missio canonica mit dem Schulreferenten im 4. oder 5. Semester ; Zu Beginn des Semesters, in dem man diesen Abend besuchen will, persönliche Anmeldung in den Uni-Sprechstunden des Mentorates.

- Selber an Exerzitien / Besinnungstagen teilnehmen: mindestens einmal ein Wochenende oder länger im Laufe des Studiums; Teilnahmebestätigung durch die geistliche Leitung der Besinnungstage!

- Zwei Referenzen sind notwendig für die Erlangung der Vorläufigen Unter-

richtserlaubnis (VUE), der Vorform der Missio Canonica.

Es ist sinnvoll, schon zu Studienbeginn mögliche Referenzgeber anzusprechen und mit ihnen im Gespräch zu bleiben.

Eine Referenz muss von einem Geistlichen sein, einem katholischen Priester oder katholischen Diakon, die zweite kann von einem katholischen Laien stammen.

■ Studierende für ein Lehramt an Grund- und Hauptschulen, die das Fach Didaktik der Katholischen Religionslehre im Rahmen der Didaktik der Grundschule oder im Rahmen der Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule studieren, können die vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis beim Bischöflichen Ordinariat beantragen, wenn sie zusätzlich zum Studium des Faches Didaktik der Katholischen Religionslehre ein Erziehungswissenschaftliches Studium im Fach Katholische Theologie abgeleistet haben und unterrichtspraktische Kenntnisse (Lehrversuch mit Unterrichtsskizze oder Praktikum bei einem Praktikumslehrer mit Religion oder praxisbezogenes Seminar) nachweisen.

■ Der schriftliche Antrag auf die vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis (VUE) an das Schulreferat der Diözese Regensburg soll spätestens drei Monate vor dem Anmeldeschluss für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt (siehe: www.km.bayern.de/lehrer/lehrausbildung.tml) gestellt werden, weil die VUE die-

sem Antrag beigelegt werden muss. Das heißt, der Antrag für die VUE sollte im Semester, zu dessen Ende das Erste Staatsexamen abgelegt wird, gestellt werden. Wer allerdings nach dem Ersten Staatsexamen nicht zum nächstmöglichen Termin in den Vorbereitungsdienst gehen möchte, sollte den Antrag auf die VUE entsprechend später stellen, damit die Zeit von drei Jahren, welche die VUE gültig ist, während des Vorbereitungsdienstes nicht überschritten wird. Mit der gerade beschriebenen Vorgangsweise ist gewährleistet, dass man die VUE rechtzeitig vor der Anmeldung für den Vorbereitungsdienst (Referendariat, Lehramtsanwärterzeit) in der Hand hat. Die VUE muss im Original bei der Anmeldung mit abgegeben werden. Mache dir deshalb bitte immer auch eine Kopie für weitere Verwendungszwecke! Den Antrag erhält man beim Begegnungsabend mit dem Schulreferenten. Er kann auch aus der Download-Seite von www.schulreferat-regensburg.de heruntergeladen werden.

Nicht vergessen, den Studienbegleitbrief und die Teilnahme-Bestätigung für die Exerzitien bzw. Besinnungstage dem Antrag beizulegen!

Im Semester, an dessen Ende das erste Staatsexamen in Theologie abgelegt wird, muss keine ☀ - Veranstaltung mehr besucht werden.

**Ausführliche Informationen findest
Du auf unserer Webseite
www.mentorat-regensburg.de!**